

Chart-Radio: Technik Gespräch mit Technik-Leiter Mike Timm/ Volkmar Kramarz

MB: Die monatliche Zugriffshöhe bei Chart-Radio ist enorm: 1.9 Mio Hörer und 2,9 Mio Page-Impressions wollen durchschnittlich pro Monat bedient werden, in welchem Format gibt Chart-Radio die Audio-Dateien ab?

CR: Wir machen alles über Real-Audio, weil es einfach momentan der beste Standard im Netz ist, gerade von der Sound-Qualität her. Man muss sich ja immer vergegenwärtigen, wir haben da draußen nicht nur Breit-Band-User, sondern auch Hörer mit ISDN oder 56K-Modem –oder noch langsamer-, und da kann man mit unserer Soundqualität angesichts der Datenrate immer etwas anfangen. Sagen wir mal so: Man bekommt genau das, was man möchte.

MB: Gibt es bei diesen gigantischen Zugriffszahlen nicht Überlastungszeiten, wo sie merken, jetzt wird beispielsweise die Juke-Box doch arg strapaziert?

CR: Nein, das gibt es eigentlich nicht! Da sind natürlich Spitzenzeiten, die wir ganz deutlich registrieren können, aber das bringt uns nicht an die Lastgrenze. Wir haben glücklicherweise immer zwei Schritte im Voraus geplant, weil wir eben auch aus den Fehlern anderer gelernt haben. Gerade bei Punkten wie Flatrate und anderen extremen Serverbelastungen: Man hat vielleicht nie in der Realität damit gerechnet, aber wir haben gesagt, wir können es uns zwar auch nicht vorstellen, aber wir kalkulieren damit. Und als es dann kam, hat es sich ausgezahlt, dass wir immer etwas vorausgedacht haben.

MB: Sie geben als Live-Audio-Stream das eigentliche Chart-Radio, die Jukebox und noch die Genre-Musik-Kanäle ab, insgesamt also allein 17 Live-Streams, alle zeitgleich und parallel abrufbar. Geht das alles von Baden-Baden aus?

CR: Ein Teil – um nicht zu sagen das Meiste- ist in Baden-Baden eingestellt, denn dort findet alles statt, was mit der Produktion zu tun hat. Die eigentlichen Server stehen dann allerdings im Server-Mekka Frankfurt beziehungsweise sind wir gerade in Vorbereitung, in Karlsruhe einen zweiten Standpunkt aufzubauen, um auch hier wieder zwei Schritte voraus zu sein.

MB: Würde eine Serverplazierung außerhalb von Deutschland nicht finanzielle Vorteile bedeuten?

CR: In Amerika vielleicht, aber bei unserer Technik müssen wir konkret einen schnellen Zugriff auf die Server haben. Das bedeutet einen raschen und echten physischen Zugang, und da ist es wichtig, dass sie wirklich um die Ecke stehen und gut erreichbar sind. Karlsruhe erfüllt da alle Voraussetzungen.

MB: Wenn sich nun in absehbarer Zukunft die Anteile der DSL-User mit zeitlich ungebundener Flatrate erhöhen, planen Sie dann auf ein anderes Audio-Format umzusteigen, ist etwa mp3-Qualität im Gespräch?

CR: Hohe Qualität haben wir ja jetzt schon! Dadurch, dass wir einen Multi-Rate-Audio-Stream in allen Belangen haben, beliefern wir vom kleinsten Modem-User über DSL-Nutzer

bis zum Kabel-Netzwerker alle Interessenten. Man darf ja im Falle von Chart-Radio nicht vergessen, dass wir auch Bild-und Grafik-Übertragungen haben. Die Qualität ist von daher auf Maximum: Beispielsweise versorgen wir bei DSL mit bis zu 560kbit. DSL selbst kann aber 768kbit, das heißt, wir machen mit großzügiger Reserve das technisch Machbare und liegen bereits heute über CD-Qualität.

MB: Werden bei einem weiteren Ausbau des Chart-Radios viele neue Redakteure hinzukommen oder wird der Technik-Park ausgebaut?

CR: Also die Mentalität des Hauses geht da eher in Richtung Technik. Wir versuchen immer, mit verbesserter Technologie zusätzliche Arbeit abzufangen und erst im zweiten Schritt auch das Personal einzubeziehen. Solange wir allerdings so eine gute Technik wie jetzt zur Verfügung haben und da auch noch Ressourcen bei unserem Team vorhanden sind, wird sich in naher Zukunft wohl nichts ändern.

MB: Bei solch starker Technik-Betonung: Gab es schon mal ernsthafte Pannen oder gar den großen Daten-Crash mit totalem Sender-Ausfall?

CR: Es gab kleinere Pannen, die gibt es überall; die Kunst ist es halt, solche Crashes im Vorfeld abzufangen. Solange wir unsere Stromrechnungen bezahlen, sollte alles auch weiterhin einwandfrei funktionieren.